

Gemeindebrief

Der evangelischen Kirchengemeinden

Dallgow - Rohrbeck - Seeburg

Juni - Juli - August 2024

+++ editorial +++ schulanfang +++ babykirchenlieder +++
lobpreisabend +++ pfarrgarten +++ fahrradwerkstatt +++ bau-
förderkreis +++ teamer +++ kaffeekonzert +++



„ Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.“

Das ist der Spruch, den die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen vor drei Jahren als Monatsspruch für den Juli 2024 ausgewählt hat. Er steht in der Bibel, relativ weit am Anfang, in dem Teil, in dem grundsätzliche Regeln für das Zusammenleben der Menschen in der damaligen Zeit aufgestellt werden. Viele dieser Regeln und Gesetze treffen auf unsere Gesellschaft nicht mehr zu. Wir können nur versuchen, ihre Intention zu verstehen und dann überlegen, ob und wie wir diese Intention in unserer Gesellschaft umsetzen wollen.

Doch der obengenannte Spruch scheint mir zunächst klar und direkt zuzutreffen. In seiner Intention und in seiner Umsetzung. Der Gedanke hat sich mir von klein auf festgesetzt: Es ist gut, sich Mehrheiten nicht unhinterfragt anzuschließen; es ist gut immer kritisch, zu bleiben und im Zweifelsfall die eigene, begründete Meinung überzeugt auch gegen eine Mehrheit zu verteidigen.

Und doch, bei intensiverem Nachdenken kommen mir Zweifel. Ich habe das Gefühl, wir sind in einer Situation, in der wir nur schwer sagen können, was das eigentlich ist, diese Mehrheit, der wir uns nicht anschließen sollen, sollte sie denn im Unrecht sein. Vielleicht ist das Sich-Gegen-die-Mehrheit-Stellen schon zur Mehrheitsmeinung geworden – und das macht das alles so kompliziert.

Wer von sich behauptet, sich gegen die Mehrheit zu stellen, wird eine solche Mehrheit zunächst einmal konstruieren: sagen, was diese Mehrheit vermeintlich tut und denkt und nicht versteht, um sich dann dagegen zu stellen. Damit wird er oder sie nie die Vielfalt der Überzeugungen in einer bunten, demokratischen Gesellschaft treffen.

Bei manchen scheint das Aufstehen gegen die Mehrheit zum Wert an sich geworden zu sein. Egal, ob die Mehrheit im Unrecht ist oder nicht. Auch wer sich gegen die Mehrheit stellt, kann im Unrecht sein, das Unrecht wollen. Auf Aufrufe, selbst zu denken, kann schamlos menschenfeindliche Indoktrination folgen. Auch denjenigen, die zu kritischem Denken aufrufen, müssen wir mit kritischem Denken begegnen.

Im letzten Jahr war ich jeden Montag im Predigerseminar. Etwa gegen sieben Uhr abends lief ich nach Hause über die Bahnhofstraße in Fal-

kensee. Jeden Montag musste ich an denselben Demonstrationen vorbeigehen. Reichsflaggen neben Friedenstauben, Schilder, die unseren Staat zur Diktatur umdeklarierten und autoritäre Regime zu Friedensbringern, aggressive Trommeln. Jeden Montag dasselbe mulmige Gefühl: Was, wenn unser Land eines Tages von solchen Menschen regiert wird? Wenn diejenigen die Gesetze ändern können, die mit „Remigration jetzt“ werben? Was wird das mit mir machen, mit meiner Familie, meinen Freund*innen mit sichtbarem Migrationshinter- und -vordergrund? Werden wir



© Ronald Mewes

hier noch in Sicherheit und Frieden leben können?

„Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.“

Dieser Spruch stellt sich nicht generell gegen Mehrheiten – er stellt sich gegen das Unrecht. Und Recht und Gerechtigkeit, das ist trotz aller Gesetze und Vorschriften, die es in der Bibel auch gibt, nicht als erstes eine Frage des Befolgens von Gesetzen. Es geht nicht um eine neutrale Rechtsstaatlichkeit. Recht und Gerechtigkeit in der Bibel sind Beziehungsbegriffe und sie sind partiell. Parteilich zugunsten von Witwen und Waisen, Armen, Kranken und Fremden. Recht und Gerechtigkeit in der Bibel spielen diese marginalisierten Gruppen nicht gegeneinander aus, sondern sie ergreifen Partei für alle, die in der Gesellschaft am Rande stehen und stellen sie in die Mitte.

Ich frage mich, wie ich in unserer aktuellen gesellschaftlichen Situation auf so eine Art und

Weise partiell sein kann.

Erinnern Sie sich noch an die Protestwellen für Demokratie im Februar und März dieses Jahres? Mir hat es sehr viel Mut gemacht, zu sehen, wie viele Menschen bei den Demonstrationen auch hier in Dallgow und Falkensee waren, denn rechtsextreme Politik bedroht ganz explizit auch meine Existenz und die meiner Familie. Jeder, der auf der Straße stand hat mir und meinem Mann und meiner Tochter damit implizit gesagt: es ist gut, dass ihr hier seid. Es ist gut, dass ihr ein Teil dieser Gesellschaft seid und sie mitgestaltet. Ihr Einsatz ist wichtig. Zu wählen ist wichtig, und zwar, wie es die EKD-Ratsvorsitzende Kirsten Fehrs formuliert: „Parteien zu wählen, die sich für eine offene Gesellschaft, eine Gesellschaft der Vielfalt und eine lebendige Demokratie einsetzen.“

Demokratie heißt, dass in all der Vielfalt der Mehrheit, die es nicht gibt, Kompromisse errun-

gen werden müssen und gemeinsam gehandelt wird. Ich bin dankbar, dass ich in einer Position bin, in der ich mir überlegen kann, wie ich partiell sein kann für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Für die Witwen und Waisen, die Armen und Fremden unserer Zeit. Ich kann mir Zeit nehmen, um Parteiprogramme zu verstehen, abzugleichen mit Realitäten und Machbarkeiten, und dann zu überlegen, welche Partei auf welche Art und Weise partiell ist.

Ich möchte für meine Tochter wählen, die es noch nicht selbst kann. Und für meinen Mann, der keine deutsche Staatsangehörigkeit hat. Für meinen queeren Kollegen, die Familie mit behindertem Kind und die alleinerziehende Mutter, mit der ich kaum noch Kontakt habe, weil sie dafür keine Energie hat.

Vielleicht schließen Sie sich mir an?

• Luisa Sinate
Vikarin

Schulanfang

Viel Glück und viel Segen...

Der Übergang in die Schule ist ein wichtiger Schritt für Kinder und Familien. Vorfreude mischt sich manchmal mit Sorge. In unseren Kirchengemeinden wollen wir Schülerinnen und Schülern und ihren Familien sagen: Gott begleitet Euch!

Dazu feiern wir in unserer Kirche in Rohrbeck am 8. September um 10:30 Uhr einen Ökumenischen Gottesdienst zum Schulanfang.

Alle anderen sind auf ihrem Weg, Anfang, Neuanfang oder Rast, auch eingeladen!

• Pfarrerin Claudia Neuguth



Dankeschön !

Wer hat sie nicht in Erinnerung: die schönen Krippenspiele in der Weihnachtszeit, die vielen Aktivitäten mit unseren Jugendlichen, die Kinderkirche? Claudia Paul hat über viele Jahre die Aufgabe als Gemeindepädagogin übernommen und geht nunmehr in den Ruhestand. Die Arbeit mit Kindern in unserer Kirchengemeinde hat einen großen Stellenwert und zusammen mit vielen Ehrenamtlichen hat Claudia Paul immer wieder schöne Projekte auf den Weg gebracht.

So traurig ein solcher Abschied auch immer ist, so hoffen wir, dass sie uns mit ihrer zweiten Leidenschaft, der Blockflöte, bei der einen oder anderen musikalischen Gelegenheit erhalten bleibt. Ihr gebührt großer Dank für ihre jahrelange geduldige Arbeit, die sich nicht nur auf die Kirchengemeinde beschränkte, sondern auch in die Dallgower Grundschule hineinwirkte. Am 14. Juli um 10.30 Uhr wird sie in der Kirche Dallgow im Gottesdienst verabschiedet, wozu alle herzlich eingeladen sind.

• Ronald Mewes



Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr mit Hilfe des Seniorenbeirats Dallgow Seniorinnen und Senioren einladen können:

„Mal wieder auf dem Wasser - Dampferfahrt“

Auf der MS Havelqueen erleben wir eine zweistündige Rundfahrt durch die Inselnlandschaft des nördlichen Berlin – über Konradshöhe und Alt-Heiligensee nach Nieder-Neuendorf und zurück über die Inseln Valentinswerder und Baumwerder. Wir fahren von Tegel los. Das Schiff ist barrierefrei und rollstuhlgerecht.

Essen und Getränke können an Bord erworben werden.

6. September 2024 11.00 – 16.00 Uhr

Treffpunkt 11.00 Uhr Abholung und Rücktransport mit Bussen vom Bahnhof Dallgow-Döberitz zum Schiff und zurück gegen 16.00 Uhr

Unkostenbeitrag: 5,00 €

Anmeldung: Pfarrerin Claudia Neuguth Tel: 03322-4248739,
mail: neuguth@kirche-dallgow.de



Teamer

Seit November 2014 engagieren sich die vier sympathischen jungen Leute ehrenamtlich in der Jugendarbeit: Rahel Friedrich, Bjarne Anlauf, David Friedrich und Carlo Dross. Noch in der Zeit von Pfarrer Uwe Heinhold entwickelte sich aus den Konferkreisen ein regelmäßiges Programm: Winterkino (mit Heiko Linke), Grillen und Chillen sowie Ausflüge in andere Gemeinden und Konzertbesuche. Seit zwei Jahren gibt es mit Pfarrerin Claudia Neuguth das Meet & Eat.

Hier wird auch gemeinsam gekocht und Abendbrot gegessen.

Durchschnittlich 15 Jugendliche treffen sich zwanglos im Pfarrgemeindehaus, entweder im Jugendkeller, im Pfarrgarten oder in den Gemeinderäumen zum gemeinsamen Kochen, Spielen und Reden.

Einmal im Monat beginnt das Treffen mit einem kurzen Spiel, gefolgt von einem Quiz oder ei-

nem ausführlicherem Spiel. Für den Input sorgen Rahel und Claudia Neuguth. Tischtennis und Billard sind ebenso gefragt wie der Gedankenaustausch untereinander. Jährlich findet eine Gartenparty statt. Der Teamerkreis hat ein anderes Ziel als der Konferunterricht, er ist eher eine Chance, um zusammenzufinden, andere Jugendliche kennenzulernen.

Alle vier Mitstreiter sind mittlerweile in der Ausbildung und wohnen teilweise nicht mehr in Dallgow, so dass es Zeit wird für einen Wechsel. Rahel, David und Carlo werden die Gruppe verlassen und es sind Nachfolger gefragt, zusammen mit Bjarne, der das Projekt fortführen wird. Schließlich muss auch die Popcornmaschine bedient werden. Wer also Lust hat, sich einzubringen, melde sich doch einfach bei Claudia Neuguth oder Bjarne Anlauf. Den vier Teamern sei herzlich gedankt für ihr schönes Projekt und die gute Zeit, denn vor ihnen gab es ein solches Projekt in Dallgow nicht. Vielleicht finden sich ja wieder ein paar Mutige, die den Laden am Laufen halten.

• Ronald Mewes



Das Projekt „Baby-Kirchen-Lieder“ ist gestartet

Dallgow



© Luisa Sinate

Freitagmorgen, kurz nach 10 Uhr. Fröhliches Gepolper liegt in der Luft im Gemeindehaus in Dallgow. Die letzten Babys werden aus Tragen und Autositzen ausgepackt und auf Matten platziert, manche sind mutig losgekrabbelt und entdecken den Raum, der ihnen schon langsam bekannt vorkommt.

Dann schlägt die Triangel und mit einem Mal wird alles still. Große Babyaugen folgen gespannt dem hellen Ton, auch für einen zweiten und einen dritten Schlag. Es geht los, mit den Babykirchenliedern.

Gesungen werden keine Kinderlieder, sondern Lieder, die auch zu Gottesdiensten, bei Taufen und Konfirmationen ertönen – eben Kirchenlieder. Zu manchen der Lieder gibt es Bewegungen – ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass in dem Lied „Nun danket alle Gott“ verschiedenste Körperteile erwähnt werden, die man wunderbar zeigen kann?

Manche Babys entdecken die ausliegenden Rassel und Musikinstrumente – natürlich auch mit Herzen, Mund und Händen – andere machen selbst Geräusche. Singt da etwa jemand schon mit?

Jede Woche wird ein anderes Instrument vorgestellt. Das Akkordeon war dann manchen doch zu viel und zu laut, sie schreien empört, die Mandoline oder das Klavier rufen diese Reaktion nicht hervor. Die einen beobachten fasziniert die Seifenblasen, die während eines Musikstücks in der Luft liegen, die anderen lieben es vor allem, unter dem Schwungtuch zu liegen.

Die Triangel setzt wieder den Ton – jetzt ist die Singeinheit vorbei. Doch noch geht lange niemand nach Hause. Es gibt Kaffee und Tee, Brötchen und Aufstrich, mal hat jemand Apfel- oder Pfannkuchen mitgebracht. Die Babys krabbeln fröhlich durch den Raum. Eins hat sich heute vorgenommen, die Zöpfe der Handpuppe Ayana besonders unter die Lupe zu nehmen. Die Eltern trinken Kaffee und unterhalten sich über all das, was die erste Zeit mit Kind so ausmacht – Kita-Plätze, Geburtshäuser und wo es den nächsten Basar mit Kinderkleidung gibt.

Viele Menschen machen dieses Projekt möglich – helfen beim Kaffeekochen und beim Umräumen des Gemeinderaums, stellen ihr Musikinstrument vor oder begleiten einzelne Lieder. Vielen Dank an jeden Einzelnen, der mitmacht!

Zum Abschluss des Projekts gibt es am 23. Juni einen Baby-Kirchen-Lieder-Gottesdienst in der Kirche in Dallgow. Wir singen gemeinsam die Lieder, die wir über die Projektzeit hinweg eingeübt haben, hören Musik, füllen die Kirche mit Seifenblasen und wer weiß, vielleicht gibt es danach ja auch noch Apfelkuchen?

- Luisa Sinate



Lobpreisabend

Dallgow



Spätestens seit König David gehört die Musik zum Gottesdienst dazu. Davon zeugen die Psalmen, die zu großen Teilen von König David verfasst wurden und wohl überwiegend gesungen und mit Instrumenten begleitet wurden. Davon zeugt z.B. Psalm 33: „Danket dem HERRN mit der Harfe; lobsinget ihm zur Harfe von zehn Saiten! Singet ihm ein neues Lied; spielt schön auf den Saiten mit fröhlichem Schall!“.

Wir treffen uns in einem offenen Kreis mit unterschiedlicher Zusammensetzung und unterschiedlichen Sangesfähigkeiten einmal im Monat in der Kirche Dallgow oder dem Gemeindehaus Dallgow.

In Psalm 106 wird Gott gebeten: „Hilf uns, HERR, unser Gott, und bring uns zusammen aus den Völkern, dass wir preisen deinen heiligen Namen und uns rühmen, dass wir dich loben können!“ Wir kommen am Lobpreisabend zusammen, um Lieder zu singen, die genau das machen, was der Psalm aussagt: Gemeinsam Gott preisen und ihn loben, daher die Bezeichnung Lobpreis.

Wir tun das nicht wie im Gottesdienst mit einzelnen Liedern, die sich mit anderen Elementen der Liturgie abwechseln, sondern zusammenhängend für etwa eine Stunde mit kurzen Pausen der Besinnung. Und wir singen Lieder mit zeitgenössischer Melodie und Gitarren- oder Klavierbegleitung. Ganz ohne Profiband oder beeindruckende Lichteffekte, hier geht es um die Zeit der Gemeinschaft mit Gott, zusammen mit anderen Menschen, die den gleichen Wunsch haben, Gott zu loben. Es geht nicht um Proben oder Aufführungen, sondern um das hier und jetzt, den einen kostbaren Moment, in dem wir uns zu Gott ausrichten können, eine Pause nehmen von den Herausforderungen und Eindrücken, die sonst im Alltag auf uns einströmen.

Jeden 2. Freitag im Monat sind alle herzlich eingeladen, die auch den Wunsch haben, Gott musikalisch zu loben, am Lobpreisabend im Pfarrhaus Dallgow mit dabei zu sein.

- Andreas Butschke



© Andreas Butschke



© Andreas Butschke



Dallgow



Rohrbeck

Juni 2024		
02 So 1. So n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst	
07 Fr		08:15 Morgenandacht
08 Sa	10:00 Fahrradwerkstatt im Pfarrhof	
09 So 2. So n. Trinitatis		
14 Fr	19:30 Lobpreisabend im Gemeindehaus Dallgow	08:15 Morgenandacht
15 Sa	11:00 Konfirmation	
16 So 3. So n. Trinitatis		10:30 Gottesdienst mit Taufe 16:00 Musikschkonzert
21 Fr		08:15 Morgenandacht
22 Sa		
23 So 4. So n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst	
28 FR	19:30 Gebetskreis im Gemeindehaus Dallgow	08:15 Morgenandacht
30 So 5. So n. Trinitatis		10:30 Gottesdienst 17:00 Konzert Berliner Frauen-Vokalensemble
Juli 2024		
05 Fr		08:15 Morgenandacht
07 So 6. So n. Trinitatis		
12 Fr		08:15 Morgenandacht
13 Sa	10:00 Fahrradwerkstatt im Pfarrhof	
14 So 7. So n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst Verabschiedung Claudia Paul	
21 So 8. So n. Trinitatis		10:30 Gottesdienst
28 So 9. So n. Trinitatis		
August 2024		
04 So 10. So n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst	
11 So 11. So n. Trinitatis		10:30 Gottesdienst
18 So 12. So n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst mit Taufe	
25 So 13. So n. Trinitatis		10:30 Gottesdienst mit Taufe



Seeburg

Juni 2024	
	02 So
	07 Fr
	08 Sa
10:30 Gottesdienst	09 So
	14 Fr
	15 Sa
	16 So
	21 Fr
14:00 Konfirmation	22 Sa
	23 So
	28 FR
	30 So
Juli 2024	
	05 Fr
10:30 Gottesdienst	07 So
	12 Fr
	13 Sa
	14 So
	21 So
10:30 Gottesdienst	28 So
August 2024	
	04 So
	11 So
	18 So
	25 So

Alle Termine
www.kirche-dallgow.de

In Ausnahmefällen lassen sich Terminänderungen nicht vermeiden. Aktualisierte Termine finden Sie auf der Internetseite www.kirche-dallgow.de

- 08.06.2024
Fahrradwerkstatt
10:00 Pfarrhof Dallgow
- 16.06.2024
Musikschulkonzert
16:00 Kirche Rohrbeck
- 30.06.2024
Berliner Frauen-Vokalensemble
17:00 Kirche Rohrbeck
- 13.07.2024
Fahrradwerkstatt
10:00 Pfarrhof Dallgow
- 14.07.20024
Verabschiedung der
Gemeindepädagogin
Claudia Paul
10:30 Kirche Dallgow
- Morgenandacht
8:15 Uhr Kirche Rohrbeck
Jeden Freitag außer in den Schulferien
- Gebetskreis
19:30 Uhr Gemeindehaus Dallgow
Jeden letzten Freitag im Monat
- Lobpreisabend 19:30 Uhr
Gemeindehaus/Kirche Dallgow
jeden zweiten Freitag im Monat

Kirchenbauförderkreis

Dallgow



Der erste Schritt zur Sanierung des Kirchengebäudes Dallgow ist getan. Am 14.04.24 fand eine Informationsveranstaltung statt, bei der in Vorträgen und Filmbeiträgen der Sanierungsfahrplan vorgestellt wurde. Am 28.04.24 wurde in einer Festveranstaltung der Kirchenbauförderkreis Dallgow gegründet. Das Kammerorchester Da Ponte Berlin umrahmte den Festakt und es wurden über 1000,- € gespendet. Die Kirchengemeinde Dallgow nimmt sich die Gemeinden Seeburg und Rohrbeck zum Vorbild, die in mühsamer Kleinarbeit Schritt für Schritt die Sanierung ihrer Gebäude vollbracht haben. Mittlerweile gab es auch Gespräche mit den Verantwortlichen der Denkmalbehörde und wir streben als erste Etappe die Sanierung der Holzkonstruktion im Dachstuhl an. Wir werden unsere Leser regelmäßig über den Fortschritt der Arbeiten unterrichten. Sie sind herzlich eingeladen, den Förderkreis zu unterstützen, sei es durch Spenden oder auch persönliches Engagement. So sind Sie näher am Geschehen dran und erhalten gesonderte Einladungen und Informationen zum Thema.



© Andreas Bütschke

• Ronald Mewes



Die Gemeinde

Unsere Kirche ist das Herz einer lebendigen Gemeinde. Wir feiern Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen und als Lebensbegleitung. Wir freuen uns über viele Kinder und Jugendliche und ihre Familien, die unser Gemeindeleben reich machen. Regelmäßige Konzerte locken Menschen an. Viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen unsere Arbeit hier möglich.

Wir freuen uns, wenn Sie uns im Bauförderkreis unterstützen. Wir laden zu regelmäßigen informativen Veranstaltungen rund um die Kirche ein.

Kontoverbindung

Name: KKV Kyritz
Kreditinstitut: Evangelische Bank
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE 88 5206 0410 0403 9099 13
Verwendungszweck:
Sanierung Kirche Dallgow

Anfahrt

Kirche Dallgow
Johann-Sebastian-Bach-Straße 6
14624 Dallgow-Döberitz

Kontakt

Telefon: 03322 3462
Mail: pfarramt@kirche-dallgow.de
www.kirche-dallgow.de

Bauförderkreis der Dorfkirche Dallgow



Neues im Pfarrgarten

Dallgow



© Andreas Fröhlich

Sitzecke soll kommen Helfer gesucht

Längere Zeit schon ist geplant, hinter der alten Scheune im Pfarrgarten eine feste Sitzecke anzulegen. Eine stabile Sitzgruppe mit Tisch aus Vollholz, die netterweise gespendet wurde, steht schon bereit.

Nun muss der Bereich, wo die Sitzecke hinkommen soll, nochmals aufgeräumt, der Boden geglättet und mit einer dicken, weichen Schicht Rindenmulch ausgelegt werden.

Dazu bräuchten wir noch Unterstützung und würden uns freuen, wenn einige beim Schaufeln, Sieben, Harken oder Schubkarrefahren mithelfen könnten.

Konkret sind zwei Arbeitseinsätze geplant

am 19. Juni ab 17 Uhr und
am 29. Juni ab 9 Uhr

um diese Arbeiten durchzuführen.

Wenn Sie mithelfen möchten, sprechen Sie mich gern an.

Vielen Dank!
Andreas Fröhlich / Tel. 0177-8072434

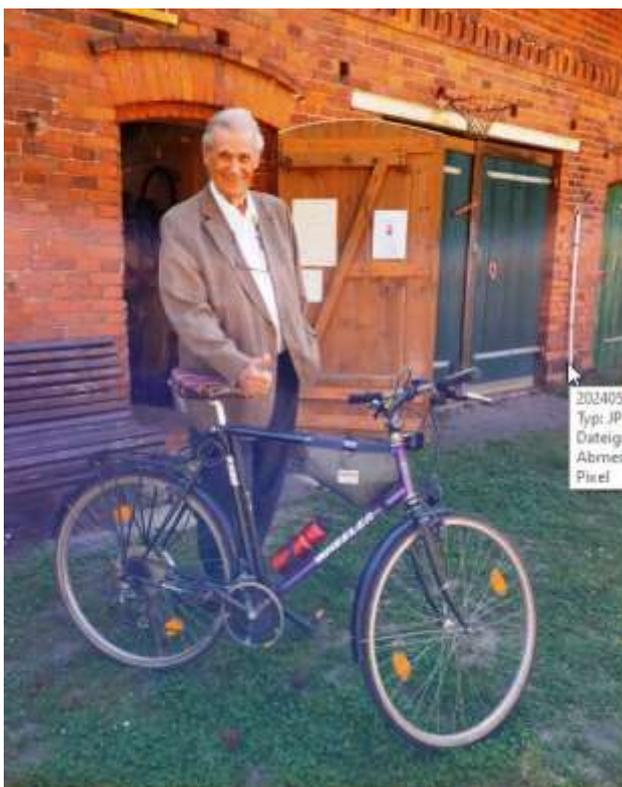


Neues aus der Fahrradwerkstatt

Seit März ist die Werkstatt wieder einmal im Monat, Samstagvormittags geöffnet. Es kommen weiterhin 10-15 Gäste und 4-8 Helfer zu den Werkstatttreffen. Einige der Helfer sind schon lange dabei, wie Claes und Markus seit 2016. Andere kamen erst im Frühjahr 2022 dazu, wo uns der Krieg in der Ukraine und die geflüchteten Menschen eine neue, eigentlich ungewollte Nachfrage nach Fahrrädern bescherte.

Die Nachfrage nach Fahrrädern war 2022 und 2023 sehr hoch und wir konnten über 200 Fahrräder herrichten und an Geflüchtete oder andere Radsuchende weitergeben. Jetzt 2024 ist die Nachfrage nach Fahrrädern weniger geworden, so dass wir uns mehr um Reparaturen und die Ausstattung und Ordnung in der Werkstatt kümmern konnten.

Schön ist die anhaltende Unterstützung, die wir erfahren, sowohl finanziell als auch ganz praktisch, wie z.B. die Verpflegung mit Kaffee und Snacks während der Treffen. Ungebrochen ist auch die Bereitschaft, Fahrräder für Bedürftige zu spenden. Vor allem im Frühjahr räumen viele ihre Schuppen und Keller auf und entdecken ihre alten Räder wieder. Im April hatten wir die Freude, von Rainer Schmidt die 300. Fahrradspende entgegenzunehmen.



© Andreas Fröhlich



© Andreas Fröhlich

Sein altes Tourenrad hatte ausgedient und fand schon zwei Wochen später einen neuen Besitzer, einen Geflüchteten in Rathenow.

In Bezug auf Fahrradspenden bitten wir Sie, immer vorab mich zu kontaktieren. In letzter Zeit hatten wir Fahrräder ohne Eigentumsnachweis und Verwendungszweck im Pfarrhof abgestellt vorgefunden. Solche anonym abgestellten Fahrräder können wir nicht weitergeben. Sie müssen mit Aufwand entsorgt bzw. dem Ordnungsamt übergeben werden.

Übrigens, falls Sie selber ein Fahrrad suchen, z.B. für Fahrten zum Bahnhof oder Einkaufen, können Sie auch gern bei uns nachfragen. Wir haben immer mal ein paar einfache aber funktionstüchtige Räder über, die man gegen eine Spende übernehmen kann.

Unsere nächsten Termine, zu denen wir herzlich einladen, sind am:

8. Juni und 13. Juli, jeweils von 10 bis 12 Uhr im Pfarrhof, Johann-Sebastian-Bach Str. 6 in Dallgow. Im August ist Sommerpause.

Ihr Andreas Fröhlich
Tel. 0177-8072434

Mail: fahrrad-dallgow@directbox.com

Kaffeekonzert

Nach vielen Jahren als Mitwirkende durfte ich dieses Jahr das Kaffeekonzert aus der Zuhörerperspektive erleben – ebenfalls ein Genuss! Der Kaffeechor gestaltete den Nachmittag zusammen mit Solistin Silke Hasselbach und einem Flötensembel mit Geige, einer durchaus interessanten Kombination.

ewig relevanten Themas Liebe darstellte. Um die göttliche Liebe, beziehungsweise auch um die Abwesenheit dieser Liebe, handelt es sich in Rainer Promnitz' Vertonung des Hohen Liedes der Liebe aus 1. Korinther 13: „Die Liebe höret nimmer auf“. In diesem zum Teil 11-stimmigen Stück konnte man das tönende Erz, die klingende Schelle und die Leere der Pro-

Rohrbeck



wunderbar zum Ausdruck gebracht wurde.

Nach dem Madrigal „April is in my mistress' face“ über die englische Geliebte, die zwar mit einem frühlinghaften Gesicht und sommerliche Augen ausgestattet ist (den septemberlichen Busen lassen wir lieber unerwähnt), leider aber ein kaltes Herz hat, war der warme Chorklang im letzten Stück auf dem Programm, dem Maori-Lied „Hinemoa“, sehr willkommen. Die Akustik der Kirche brachte den Gesang und die Freude der Sänger und Sängerinnen an dem Lied und dem gelungenen Konzert richtig zur Geltung. Und danach war wie immer Gelegenheit, der vorher besungenen Liebe zum Kaffee (und der nicht vorher besungenen Liebe zum Tee) zu frönen und bei strahlender Sonne und leckerem Kuchen den Nachmittag ausklingen zu lassen. Vielen Dank an alle Beteiligten!

- Jennifer Fröhlich



Therese Härtel hat wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das von der Renaissance, über Bach und Schumann, bis in die Gegenwart reichte und viele Facetten des schönen, leidlichen und

phetie, wenn die Liebe nicht vorhanden ist, gut nachvollziehen. Ola Gjeilos „Northern Lights“ wiederum stellt mit Worten aus dem Hohen Lied Salomos eine fast unerträgliche Schönheit dar, die vom Chor

Berliner Frauen-Vokalensemble

A-cappella-Programm mit Musik für Frauenstimmen aus Renaissance, von Amy Beach und aus dem Woodbury-Liederbuch von Hanns Eisler

Orgelmusik von Joseph Haydn und Giacomo Puccini

Leitung & Orgel Lothar Knappe

30.06.2024 17.00 Uhr

Kirche Rohrbeck

Eintritt frei



Konzert der Musikschule Havelland in der Kirche Rohrbeck

Sonntag, 16. Juni 2024, um 16:00 Uhr

In seiner Art besonders ist das alljährliche Konzert der Musikschule Havelland in der Rohrbecker Kirche. Vielfältige Beiträge junger talentierter, z.T. in verschiedenen Musikwettbewerben preisgekrönter Musiker und Sänger locken ein breites Publikum in die Kirche. Am 16. Juni 2024 wird um 16 Uhr in der Rohrbecker Kirche Kammermusik verschiedener Ensembles der Musikschule Falkensee zu hören sein. Die musikalische Leitung hat Antje Donner, Leiterin des Fachbereichs Blasinstrumente der Kunst- und Musikschule Havelland, inne. Vor und nach

dem Konzert lädt die Rohrbecker Gemeinde mit dem Angebot von Getränken zum Verweilen auf dem Kirchhof ein. Spenden anlässlich dieses Konzertes sind in voller Höhe für den Erhalt des historischen Kirchengebäudes vorgesehen. Die landesweite Veranstaltungsreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“, unter deren Dach das Rohrbecker Konzert veranstaltet wird, verknüpft die Arbeit der Musikschulen mit kulturellen Entdeckungstouren durch Brandenburg. Dabei werden alte Kirchenbauten neu belebt und der Erlös der Veranstaltungen kommt dem Erhalt dieser wichtigen Zeugnisse kulturellen Erbes zugute.

Annekathrin Bergner

im Namen der Kirchengemeinde Rohrbeck



Familien-Nachrichten:

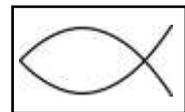
Taufe

31.03.2024	Maurice Stangenberg	Kirche Dallgow
14.04.2024	Magdalena Göhler	Kirche Rohrbeck
19.05.2024	Emilio Dieckow	Kirche Rohrbeck
25.05.2024	Mara Brede	Kirche Rohrbeck



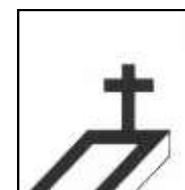
Konfirmationen

25.05.2024	Alicia Varrelmann	Kirche Rohrbeck
25.05.2024	Viktoria Krüger	Kirche Rohrbeck
25.05.2024	Kaja Lampe	Kirche Rohrbeck
25.05.2024	Sven-Jonas Middendorf	Kirche Rohrbeck
25.05.2024	Mara Brede	Kirche Rohrbeck



Bestattungen:

27.03.2024	Rüdiger Schäfer	Dorffriedhof Rohrbeck
09.04.2024	Manfred Schulze	Dorffriedhof Dallgow
19.04.2024	Michael Werth	Waldfriedhof Falkensee
17.05.2024	Joachim Eggerling	Dorffriedhof Seeburg
24.05.2024	Rosemarie Heller	Friedhof B 5
31.05.2024	Bernhard Johnschker	Friedhof B 5



Fahrradwerkstatt Pfarrhof Dallgow

Termine

08 Juni, 13. Juli

10 – 12 Uhr

Fahrradausgabe: Für ALLE Bedürftige und Geflüchtete kostenfrei.
Spenden werden gern angenommen!
Fahrradspenden gern per Mail anbieten

Andreas Fröhlich

Tel. 0177-80 72 434 bzw. Fahrrad-
Dallgow@directbox.com.

Diakonie

Diakonieverein

im Kirchenkreis Falkensee
e.V.
Bahnhofstraße 61
14612 Falkensee



Pd brass

Posaunenchor des Pfarrsprengels Dallgow

Spielen Sie mit!

Der Posaunenchor des Pfarrsprengels Dallgow probt im
Zwei-Wochen-Rhythmus, dienstags um 19.30 Uhr
im Gemeinderaum unterhalb der Rohrbecker Kirche

Martin Grau
0174 2781195



Der Kirchenchor Dallgow

Der Chor probt montags, 19:30 Uhr im
Gemeinderaum Rohrbeck, Dorfstr. 6.

Neue Sängerinnen und Sänger
sind jederzeit willkommen.
Kommen Sie einfach vorbei.

Kantorin Therese Härtel.

T 03322 /84 23 32

therese.haertel@gemeinsam.ekbo.de



Kinderchor Dallgow

Die Kinder der 1. bis 3. Klasse proben montags im Musikraum der
Grundschule in der Steinschneiderstraße.

1+2. Klasse 13:45-14:30 Uhr, 3.+4. Klasse 14:30-15:15 Uhr

ab 5. Klasse vierzehntägig mittwochs von 16 bis 17 Uhr im Gemein-
derraum Rohrbeck.

Therese Härtel

therese.haertel@gemeinsam.ekbo.de

T 03322 /84 23 32

Impressum

Leitung der Redaktion
Ronald Mewes V.i.S.d.P.

Redakteure
Annemarie Draga, Elisabeth Fleisch,
Jennifer Fröhlich,
Rahel Friedrich, Claudia Neuguth

Autoren

Luisa Sinate, Andreas Fröhlich,
Annekathrin Bergner

Herausgeber

Evangelischer Pfarrsprengel Dallgow
Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 14624 Dallgow
E-Mail redaktion@kirche-dallgow.de

Layout und Satz
Ronald Mewes

Druckerei
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gross Oesingen

2.700 Exemplare

EVANGELISCHES PFARRAMT

für Dallgow, Rohrbeck und Seeburg

Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 14624 Dallgow

Mi 8.00 -16.00 Uhr

Frau Schubert Telefon 03322 / 34 62
 pfarramt@kirche-dallgow.de
 www.kirche-dallgow.de

PFARRERIN

Claudia Neuguth Telefon 03322 / 42 48 739
 0172 39 55 684
 neuguth@kirche-dallgow.de

VIKARIN

Luisa Theres Sinate
 Telefon 03322 / 34 62

KIRCHENCHOR DALLGOW

Kantorin Telefon 03322 / 84 23 32
 Therese Härtel therese.haertel@gemeinsam.ekbo.de

KINDERCHOR DALLGOW

Kantorin Telefon 03322 / 84 23 32
 Therese Härtel therese.haertel@gemeinsam.ekbo.de

POSAUNENCHOR PD-BRASS

Martin Grau Telefon 0174 27 81195
 martin.grau@posteo.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN FÜR KINDER

Claudia Paul Telefon 033232 / 39 719
 claudia.paul@onlinehome.de

LESERBRIEFE redaktion@kirche-dallgow.de

KIRCHENGEMEINDE DALLGOW



Pfarrgemeindehaus Dallgow
 Johann-Sebastian Bach Str. 6
 www.kirche-dallgow.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates
 Andreas Fröhlich

Stellvertretende Vorsitzende
 Pfarrerin Claudia Neuguth

Friedhofsverwaltung i.A.
 Dirk Fischer
 Telefon: 01590-14 70 696

KIRCHENBAUFÖRDERKREIS DALLGOW

Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 14624 Dallgow
 www.kirche-dallgow.de/sanierung.php

Vorsitzende des Förderkreises
 Pfarrerin Claudia Neuguth 03322 / 42 48 739

Bankverbindung
KKV Kyritz
 IBAN DE 88 5206 0410 0403 9099 13
 BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: - Sanierung Kirche Dallgow -

KIRCHENGEMEINDE ROHRBECK



Gemeindehaus Rohrbeck, Dorfstraße 6
 www.kirche-rohrbeck.de

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates
 Elisabeth Fleisch 03322 / 27 56 34

Stellvertretende Vorsitzende
 Pfarrerin Claudia Neuguth

Friedhofsverwaltung i.A.
 Dirk Fischer
 Johann-Sebastian-Bach-Straße 6, 14624 Dallgow
 Telefon: 01590-14 70 696

Bankverbindung
 IBAN DE05 1605 0000 3819 0006 57
 BIC: WELADED1PMB

KIRCHENGEMEINDE SEEBURG



Kirche mit Gemeinderaum
 Potsdamer Chaussee
 Die Kirche ist tagsüber geöffnet.
 www.kirche-seeburg.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates
 Christoph Müller

Stellvertretende Vorsitzende
 Pfarrerin Claudia Neuguth

Friedhofsverwaltung i.A.
 Dirk Fischer
 Johann-Sebastian-Bach-Straße 6, 14624 Dallgow
 Telefon: 01590-14 70 696

Bankverbindung
 IBAN DE49 1605 0000 3819 0007 38
 BIC: WELADED1PMB

